



# Energetische Unternehmensberatung für „Hier steht dein Name“

Session vom XX.XX.2021

## Liebe

Ich lade dich ein zu deiner Energetischen Unternehmensberatung: Du hast mir keine konkrete Frage gestellt. Und deshalb schaue ich mir dein Business an, wie du es an diesem Punkt empfindest. Und ich bin gespannt, mit welcher Energie du in deine Selbstständigkeit als Heilpraktikerin für Psychotherapie startest.

Angekommen bei dir habe ich den Impuls, dich zu bitten, dein Business zu visualisieren. Und sofort stehst du an der Seite eines Pferdes: ein wunderschöner Fuchs mit glänzendem rotbraunen Fell. Er ist viel größer als du; mit einer kräftigen schwarzen Mähne, an der du dich festhältst. Du schmiegst dich mit deinem ganzen Körper an dieses prachtvolle Tier und bist ihm sehr nah und verbunden. Ich sehe da gerade die [REDACTED], die sehr viel Hingabe und Pflege für ihr Unternehmen spürt. Du hast da etwas „großgezogen“, auf das du sehr stolz bist. Interessanterweise geht es dabei überhaupt nicht um deine spirituellen/medialen Fähigkeiten, sondern um dein fachliches Wissen, das du dir gewissenhaft angeeignet hast und mit viel Fürsorge an deine Klienten weitergeben möchtest. Das lässt dich strahlen und macht dich sicher. Du fühlst dich aufgehoben in deiner Aufgabe als Heilpraktikerin. Du transportierst mit deinem Unternehmen – symbolisiert durch das Pferd – eine starke treibende Kraft und Leidenschaft! (Du trägst einen roten Pullover. Du willst gesehen werden.)

Um dich herum ist ein See. Ich blicke auf seine silbrig-schimmernde Oberfläche; auf ihr sind kleine konzentrische Kreise von nach Mücken schnappenden Fischen. Es ist eine friedliche Atmosphäre in der Abenddämmerung. Es ist noch warm, wie an einem lauen Sommerabend. Du schaust sehnsüchtig auf die Weite des Sees und hältst dich an deinem Pferd fest wie an einen Anker. Du weißt anscheinend nicht, was dein nächster Schritt ist. Du möchtest dich auf das Pferd schwingen, aber etwas hält dich zurück. Ich sehe eine alte knorrige Eiche. Du schwankst zwischen dem Altbewährten (symbolisiert durch die starken Wurzeln des Baumes), das dich erdet, aber unbeweglich hält. Und dem Neuen, aktiven Berufsleben, das dich in Bewegung setzt. Ich spüre, dass da ganz viel Energie da ist – kraftvoll, aber unentschlossen.

Ich frage dich, ob du mal auf dem Pferd sitzen magst? Und im selben Moment bist du schon oben. Hast bereits Zügel in der Hand, sitzt aufrecht (förmlich sittsam) im seitlichen Damensitz. Interessanterweise ohne Sattel. Du trägst eine wie angegossene Reiterkluft in schwarz (weniger auffällig als das Rot?). Von den Stiefeln bis zur Reiterkappe scheint alles solide und sicher. Du strahlst. Deine Familie, dein Mann, dein Sohn, deine Tochter stehen hinter dir und sind stolz auf dich.

Nur bereit zum Los Reiten bist du nicht! Du erfüllst die Rolle, wie du meinst, erfüllen zu müssen. Aber du bist nicht im Sattel, nur halb. Dabei hast du aber alles an perfektem Rüstzeug. Und trotzdem zögerst du. Deine Familie ruft dir zu: Reit los! Aber du drehst ihnen den Rücken zu. Du willst selbst den Zeitpunkt wählen und nicht den Erwartungen von außen entsprechen.

Es fehlt dir ein Schubs. Da erscheinen Fliegen am Hinterteil des Pferdes (hihi), das mit seinem Schweif nach ihnen schlägt. (Du bist genervt davon.) Aber schau, nichts ist perfekt. Ein edles

Ross oder ein perfekt vorbereitetes Business hat auch stinkende Stellen. Und das ist okay. Du darfst dich entspannen und auch mal darüber lachen (nicht vergessen!).

Du forderst Energie, da bist du bestimmt und bestimmend. Du bekommst sie von mir. Goldenes Licht scheint auf dich. Ich sehe Orangen, gut gereift, ich kann sie sehr intensiv riechen. Das tut dir gut, du saugst den Duft auf. Süß und klebrig, aber Balsam für deine Seele. Du atmest auf, fühlst dich erfrischt!

Langsam bewegst du die Zügel und dein Pferd (dein Business) reagiert sofort. Das Tier stellt die Ohren auf, ist höchst aufmerksam. Es fordert dich auf, dich in Bewegung zu setzen, steigt mit den Vorderläufen hoch, macht dir Mut. Du kannst sehr schnell Erfolge sehen, wenn du dir diesen Ruck gibst. Im Schritt reitest du los, nun ganz im Sattel. Es geht vorbei an Hochhäusern. Da sind viele Menschen in ihren Wohnungen. Es wird dunkel, die Lichter in den Fenstern gehen an. Sie warten auf dich und auf das, was du ihnen anbietest. Sie winken auch. Du spürst, dass du ihnen helfen kannst. Du reitest weiter. Bist noch auf Distanz.

Was brauchst du [REDACTED]?

Es platzt aus dir heraus: Ich brauche Raum, meinen Platz. Du fühlst dich von den anderen, deiner Familie, gestört. Es ist dir unangenehm, weil du sie ja liebst, aber es ist dir alles zu eng. Du wünschst dir Ruhe, um dein Unternehmen zu planen, bekommst sie aber nicht. Deswegen kannst du nicht befreit starten.

Ich frage: Wie sieht [REDACTED] Weg aus, was ist zu tun?

Ich sehe dich nun auf einer Holzveranda stehen. Wieder goldenes Sonnenlicht des späten Nachmittags. Du genießt die Weite, den Ausblick auf den See, die Berge, Wiesen, Wälder. Die Ruhe macht dich glücklich. Die Veranda gehört zu einem kleineren Holzhaus mit dunklen Bohlen. Gehört es dir? (Ja und nein!) Ich spüre die Anwesenheit anderer Menschen, nicht deine Familie, es ist nicht bei dir zu Hause. Du teilst dir dieses Haus und seine Räume mit anderen. Ganz viel Energie fließt von dir zu mir. Du brauchst diesen Neustart, sagst du!

Aber du bist dir so unsicher. Du wünschst dir so sehr diese neuen Menschen in deinem Leben, aber es ist so schwer. Die Zeiten beschwerlich! Ich lasse all deine Bedenken abfließen. Nimm diesen Wunsch nach Gemeinsamkeit und Gemeinschaft mit anderen für dich auf. Er ist wundervoll! Du darfst das für dich wollen und diese Menschen finden. Ich spüre, dass dir andere auch mehr Sicherheit in deinem Job geben werden. Das Pferd steht angebunden vor dem Haus. Dein Ort, an dem du wirken darfst. (Deine linke Seite fängt stark an zu zucken). Diese Aussicht auf Gemeinschaft – du sitzt nun mit anderen, einem Mann, zwei Frauen lachend an einem Küchentisch – macht dich sehr nervös. Du sollst dich da trauen und vertraust dir nicht, das zu können. Aber du darfst. Und ich erhalte sehr selten ganz bestimmte Anweisungen: Die Gemeinschaft an deinem Ort ist die Lösung für deinen Neustart. Die Botschaft erhalte ich glasklar!

Du sagst mir direkt, dass du dir nicht vorstellen kannst, mit anderen in Kontakt zu treten. Das ist okay! Ich werde mich nun mit deiner Körperenergie verbinden. Deine linke Körper-Seite reagiert abwehrend, diesen Weg einzuschlagen. Du stehst in einem inneren Konflikt damit.

Wow, in deinem Kopf ist Sturm angesagt. Es schwankt, es schlägt mich hin und her. Es ist bedrohlich düster, blitzt und donnert. Ich gebe dir dort viel Ruhe hinein und Licht. Dein Gedankenchaos darf sich auflösen! Denk an den silbrigen See, seine Weite und Glätte!

Du kannst es noch nicht annehmen. Dein Herz pocht wie wild. Und aus deinem Magen schlägt es mir sauer entgegen. Da ist noch ganz viel Angst vor einem Neubeginn. Du nimmst den Anfang als große Hürde wahr. Wie können wir es dir leichter machen?

Mit roten Ballons, gut, ich sehe gleich eine riesige Traube roter Ballons. Sofort merke ich, nein, es ist gerade nicht die Leichtigkeit, die du brauchst. Du meinst, dass du das können musst, Leichtigkeit spüren. Sie herstellen. Aber nein, meine Liebe, gib dir da Zeit.

Du brauchst gerade Klarheit! Dann puste ich doch alles an Schwere aus dir heraus. Aus dem Kopf, dem Herzen, dem Magen. Du schüttelst es ab: Eins-zwei-drei ... weg! Eins-zwei-drei ... weg! Und noch einmal: Eins-zwei-drei ... weg!

Eine angenehme Leere breitet sich in dir aus, die unausgefüllt bleiben darf. Dein Kopf ist weit und denkt nur für dich. Dein Herz ist ruhig und schlägt nur für dich. Dein Magen ist ausgeglichen und verdaut nur für dich. Du bist im Vertrauen, dass da Ideen kommen, die für dein Vorhaben und deine Selbstständigkeit wirken. Deine Familie ist jetzt hier nicht wichtig, du kümmerst dich nur um dich – in aller Ruhe! Alle Unsicherheiten, die dich abhalten, lasse ich abfließen. Eins-zwei-drei ... weg!

Das Gefühl, das du jetzt in dir trägst, ist das des absoluten Selbstvertrauens! Deine Selbstständigkeit beginnt jetzt. Der Kopf des Pferdes nickt, es spitzt die Ohren. Ich spüre, du bist vollständig angekommen. Bei dir und deinem Vorhaben.

Wie fühlt es sich jetzt für dich an, deine Selbstständigkeit in einer Gemeinschaft zu starten?

Ja, du nimmst diese Möglichkeit an. Sie ist eine Idee, die sich einpflanzt und gedeihen darf. In den nächsten Wochen und Monaten wird sich dieser Gedanke weiter fortpflanzen.

Es wird nun ganz warm bei dir und ich nehme sogar Vorfreude wahr. Du öffnest dich und beginnst, dich damit wohlzufühlen. Eine goldene Kugel entsteht in dir, die dich ausfüllt. Und dir bereits jetzt den Raum in DIR gibt, um Pläne für dich und dein Business zu schmieden. Du bist ruhig und entspannt!

Neue Energie strömt in deine Beine, die für das Losgehen stehen. Frische Energie fließt in deine Arme, die dein Handeln symbolisieren, sehr schön!

Du nimmst jetzt sogar einen Stift zur Hand, in die linke (bist du Linkshänderin, ich glaube nicht). Und du schreibst: Ich bin bereit! Ich fühle mich sicher. Ich fühle mich geschützt.

Ich sehe nun auch wieder deine Familie um dich, die sich für dich freut, dass du deinen Raum finden wirst.

Es wird noch ein paar Wochen oder Monate dauern, wenn es schon warm ist. Alles, was ich sehe, findet zu einer wärmeren Jahreszeit statt. Deine Augen und Ohren sind weit geöffnet nach innen und nach außen. Ich sehe da ein Angebot von einer Frau mit Sonnenblumen, einem Garten, Blumensträuße vielleicht?!? Du wirst es wissen, wenn es soweit ist.

Wir stehen zusammen auf deiner Holzveranda, du drehst dich zu mir um und reichst mir die Hände. Sie sind warm, du lachst. Und wir drehen uns im Kreis. Es ist ein ruhiger Freudentanz!

Liebe [REDACTED], ich wünsche dir viel Erfolg als Heilpraktikerin.

Ich bin mir sicher, dass deine Ausdauer und Geduld belohnt werden. Vielen Dank für diese wunderbare Reise mit dir!